

Nr. 7/2018
vom 19. April 2018

Seite 1/2

Mehr leicht zugängliche Impfmöglichkeiten

- Europäische Impfwoche stellt Nutzen des Impfens heraus
- Mehr Angebote für Impfberatung und Impfungen könnten den Impfschutz in Deutschland verbessern
- Check des Impfstatus unter www.vfa.de/impfen

Rückfragen an:

Dr. Rolf Hömke
Telefon 030 20604-204
Telefax 030 20604-209
r.hoemke@vfa.de

Berlin (vfa). Mit der Europäischen Impfwoche vom 23. bis 29. April erinnert die Weltgesundheitsorganisation WHO daran: Impfungen schützen die Geimpften und ihr Umfeld vor Ansteckung und tragen dazu bei, Krankheiten zurückzudrängen.

Hierzu sagt Birgit Fischer, die Hauptgeschäftsführerin des Verbands der forschenden Pharma-Unternehmen (vfa): „Die Entscheidung für oder gegen eine bestimmte Impfung kann nur individuell getroffen werden. Wesentlich ist jedoch, dass Menschen erinnert werden, an ihren Impfschutz und den ihrer Kinder zu denken. Hierzu leistet die Europäische Impfwoche einen wichtigen Beitrag.“

Weiterhin vergessen viele Menschen, ihren Impfschutz und den ihrer Kinder zu vervollständigen. „Für manche“, so Fischer, „wäre es eine große Hilfe, wenn zusätzliche ärztliche Beratungs- und Impfangebote in der Nähe alltäglicher Wege eingerichtet werden könnten – beispielsweise in Einkaufszentren, im Umfeld von Kitas, Schulen und auch am Arbeitsplatz.“

Den Impfstatus checken

Allen, die Ihren Impfstatus überprüfen möchten, bietet der vfa die Möglichkeit dazu unter: www.vfa.de/impfen

Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin
Telefon 030 206 04-0
Telefax 030 206 04-222
www.vfa.de

Weitere Informationen

- über die Europäische Impfwoche: <http://www.immunize-europe.org/>
- über Impfen in Deutschland und Impfstoffe in Entwicklung: www.vfa.de/impfen

Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 42 weltweit führenden Herstellern und ihren über 100 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa repräsentieren rund zwei Drittel des gesamten deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland mehr als 80.000 Mitarbeiter. Mehr als 16.000 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung. Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/vfapharma